

AiR Aktiv im **Ruhestand**

Magazin für Seniorinnen und Senioren im dbb
November 2017 – 68. Jahrgang

11

Mobilität:

Sicher auf allen Wegen



Seite 5 <

Eine Frage an ...
... Prof. Dr.
Wolfgang Fasten-
meier, Verkehrs-
psychologe

Seite 8 <

Herbsttagung
der dbb bundes-
seniorenvertretung

mit
dbb Seiten

Auf den ersten Blick ...

... ist es gar nicht so einfach, nicht ins Schleudern zu kommen. Das gilt zuvörderst für alle Arten der Fortbewegung in Herbst und Winter. Sei es mit dem Auto oder zu Fuß – Sicherheit ist oberstes Gebot. Also nichts wie los, das Auto muss winterfit gemacht werden, und mit dem derart gestärkten Fahrzeug kann es dann auch sofort zum Sicherheitstraining für Senioren gehen, denn ältere Fahrerinnen und Fahrer sind am Steuer nicht per se schlechter als junge. Sie sollten nur um ihre Handicaps wissen. Vielleicht steht aber auch der Kauf eines Rollators oder gar eines Elektro-Scooters an. Auch für diesen Fall hält der Markt viele Innovationen bereit, die es zu entdecken gilt. Mehr über diese und andere Themen lesen Sie in Ihrem aktuellen AiR.

Impressum:

AiR – Aktiv im Ruhestand. Magazin des dbb für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene. Herausgeber: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5599. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** airmagazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktion:** Carl-Walter Bauer (cwb), Stefan Czoglalla (cz) und Dr. Walter Schmitz (sm). **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. „AiR – Aktiv im Ruhestand“ erscheint zehnmal im Jahr. **Titelbild:** © standret / Fotolia.com. **Einsendungen zur Veröffentlichung:** Manuskripte und Leserschriften müssen an die Redaktion geschickt werden mit dem Hinweis auf Veröffentlichung, andernfalls können die Beiträge nicht veröffentlicht werden. **Bezugsbedingungen:** Nichtmitglieder bestellen schriftlich beim dbb verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 34,90 € zzgl. 5,00 € Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 3,75 € zzgl. 1,15 € Versandkosten, inkl. MwSt. Für Mitglieder der BRH-Landesorganisationen ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Adressänderungen und Kündigungen bitte schriftlich an den dbb verlag. Abbonementskündigungen müssen bis zum 1. Dezember beim dbb verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr. **Layout:** FDS, Geldern. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Anzeigenverkauf:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. Anzeigentarif Nr. 58 (dbb magazin) und Aktiv im Ruhestand Nr. 46, gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin 599 909 Exemplare (IVW 2/2017). Druckauflage AiR – Aktiv im Ruhestand 15 000 Exemplare (IVW 2/2017). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufszeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter.

ISSN 1438-4841



> Schwerpunkt: Mobilität – Sicher auf allen Wegen



4

Editorial

- > Aktionstage für Senioren: Aktionismus oder Engagement? 4

Nachgefragt

- > Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier: Ältere Fahrer – gefährlich oder gefährdet? 5



8

Standpunkt

- > dbb Gewerkschaftstag 2017: Aktiv für die Seniorenpolitik 6

Aktuell

- > dbb bundesseniorenvertretung: Herbsttagung in Berlin 8



9

Aus den Ländern

- > BRH NRW: Altersvorsorgepflicht für Selbstständige 9
- > DVG Niedersachsen: Seniorenseminar in Königswinter 10
- > BRH Niedersachsen: Keine Chance für Langfinger 10
- > BRH Sachsen: Polterndes Stuhlrücken 11

Kompakt

- > Freiwillige Rentenbeiträge: Verbesserte Erstattungsmöglichkeiten 12
- > BZgA-Onlineportale für Ältere: Auszeichnung für Nutzerfreundlichkeit 13

Medien

- > Elektromobilität für Senioren: Neuer Schwung durch Technik 14

Vorgestellt

- > Pkw-Senioren-Training 16

Blickpunkt

- > Mobil in die kalte Jahreszeit: So wird das Auto winterfit 18

Satire

Buchtipp

Gewinnspiel

dbb

- > CESI-Fachtagung: Bildung kontra Jugendarbeitslosigkeit 26
- > 12. dbb Medienkonferenz: Fake News – Politik und Medien müssen gegensteuern 30
- > europa: Die Deutsche Bundesbank im Eurosystem: Gelebte europäische Integration 34
- > online: „Fake News“ und „Hate Speech“ 40
- > interview: Klaus Dauderstädt, Bundesvorsitzender des dbb 46



12



18



dbb Gewerkschaftstag 2017:

Aktiv für die Seniorenpolitik

Die Mitglieder der Geschäftsführung der dbb bundesseniorenvertretung werden auf dem Gewerkschaftstag vom 19. bis 21. November 2017 erstmals als stimmberechtigte Delegierte teilnehmen und die Interessen der Seniorinnen und Senioren im dbb vertreten.

Unterstützt werden sie von den Seniorinnen und Senioren, die von ihren Fachgewerkschaften und Landesbünden als Delegierte gemeldet wurden. Hier allerdings setzt mein erster Verbesserungswunsch an, denn unter Berücksichtigung des Anteils der Seniorinnen und Senioren an der Gesamtmitgliederzahl müssten sie weit mehr Delegierte stellen, als dies bei dem anstehenden Gewerkschaftstag der Fall ist. Rund zehn Prozent der dbb Mitglieder stehen nicht mehr im aktiven Berufsleben, aber nur knapp 3,5 Prozent der stimmberechtigten Delegierten gehören diesem Personenkreis an. Das ist sicherlich mehr als beim vergangenen Gewerkschaftstag, aber noch steigerungsfähig.

Umso engagierter werden wir uns für die Interessen der Seniorinnen und Senioren einsetzen und hier ganz besonders für die Anträge der dbb bundesseniorenvertretung an den Gewerkschaftstag, wie sie von der Hauptversammlung beschlossen wurden. Ein besonderes Anliegen ist uns der Antrag, die Rechtsschutzgewährung für Verfahren wegen Feststellung eines Pflegegrades zu ermöglichen. Dieses Thema hat für ältere Mitglieder eine besondere Bedeutung. Die Gewährung von Rechts-



> Wolfgang Speck

schutz in derartigen Verfahren wäre ein gewichtiges Argument für den Verbleib in der Fachgewerkschaft, nachdem insbesondere Rentnerinnen und Rentner kaum noch den Rechtsschutz des dbb in Anspruch nehmen können.

Unser zweites großes Anliegen ist die Vermeidung von Altersarmut. Zwar ist für unsere Generation im Allgemeinen ein auskömmliches Alterseinkommen garantiert. Aber es gibt bereits heute zu viele Menschen, die aus den verschiedensten Gründen nicht von ihrem Alterseinkommen leben können. Unterbrochene Erwerbsbiografien und Teilzeitarbeit werden zudem die Zahl derer, die von Al-

tersarmut bedroht sind, in Zukunft ansteigen lassen.

Unsere dritte zentrale Forderung steht damit im Zusammenhang und duldet keinen weiteren Aufschub: die zügige Anpassung des Rentenwertes Ost an den Rentenwert West. Zwar wurde diese nun erstmals in dem Rentenüberleitungsabschlussgesetz festgeschrieben, jedoch erst für das Jahr 2025, also 35 Jahre nach der Wiedervereinigung. Viele heute ältere Menschen werden dies wahrscheinlich nicht mehr erleben. Erschwerend kommt hinzu, dass dieser Personenkreis nur selten über eine betriebliche oder private Altersversorgung verfügt. Für die Menschen in den neuen Bundeslän-

dern, die durch die Überleitung des DDR-Rentenrechts in das bundesdeutsche Rentenrecht besonders benachteiligt wurden, besteht nicht einmal die Aussicht auf eine Verbesserung. Unter anderem handelt es sich um die ehemaligen Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens in der DDR.

Von einer weiteren Benachteiligung sind überwiegend Frauen betroffen: die bisher nicht erfolgte systemgerechte Übertragung der Regelungen im Rentenrecht zur Anrechnung von Zeiten der Erziehung von vor 1992 geborenen Kinder auf das Beamtenversorgungsrecht. Die Anrechnung von zwei Jahren Erziehungszeit von vor 1992 geborenen Kindern bei der Rentenberechnung wurde außer in Bayern bisher nicht systemgerecht übertragen. Dies muss geändert werden. Daneben ist die unterschiedliche Anrechnung von Zeiten der Erziehung von vor 1992 und nach 1991 geborenen Kindern zu beenden.

Mit diesen und weiteren Anträgen an den dbb Gewerkschaftstag setzen wir uns nicht nur aktiv für die Interessen der älteren Mitglieder ein, sondern bemühen uns, die Interessen aller Generationen für die Zukunft zu berücksichtigen.

Wolfgang Speck,
Vorsitzender der dbb
bundesseniorenvertretung

BZgA-Onlineportale für Ältere:

Auszeichnung für Nutzerfreundlichkeit

Die Internetportale „Gesund & aktiv älter werden“ und „Älter werden in Balance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sind von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), in der auch der dbb Mitglied ist, als „nutzerfreundlich“ ausgezeichnet worden.

Die beiden Internetangebote seien für Seniorinnen und Senioren eine hilfreiche Unterstützung im Alltag, loben die BAGSO-Experten. Die Anregungen zur Bewegungssteigerung seien interessant und die Darstellung der Übungen rege zum Mitmachen an.

Anlässlich der Urkundenverleihung am 21. September 2017 in Bonn erklärte der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering: „Wir wissen aus zahlreichen Befragungen älterer Menschen, dass sie sich auch in Gesundheitsfragen zunehmend des Internets bedienen. Flackernde Elemente und schwer nachvollziehbare Menüs wirken jedoch abschreckend, sodass viele ältere Nutzerinnen und Nutzer die Seiten wieder schnell verlassen. Wir begrüßen es sehr, dass die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung fundierte Informationen mit einer nutzerfreundlichen und übersichtlichen Gestaltung kombiniert hat.“

Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale, nahm die Urkunde entgegen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Mit den Informationen will die BZgA Menschen ab 60 Jahren zu einem körperlich aktiven



Der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering (Mitte) überreicht die Auszeichnung für den seniorenfreundlichen Internetauftritt an das Team der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Lebensstil anregen. Denn wer sich im Alter ausreichend bewegt, bleibt länger selbstständig und geistig fit. Dadurch erhöht sich die Chance älterer Menschen, länger selbstbestimmt zu leben. Die BZgA bietet seriöse, fachlich geprüfte Gesundheitsinformationen, was angesichts

der Vielzahl der Angebote im Netz immer wichtiger wird.“

Das Internetangebot „Gesund & aktiv älter werden“

informiert rund um das Thema „Gesundes Alter“. Neben Tipps zu den Themen Demenz, Ernährung und Osteoporose gibt es eine Übersicht zum deutschlandweiten Angebot an Projekten und Initiativen der Gesundheitsförderung und Prävention für Ältere.

Ebenfalls nah an den Lebenswelten älterer Menschen ist das 2014 gestartete BZgA-Präventionsprogramm „Älter werden in Balance“, das vom Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) unterstützt wird. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Bewegung. Auf dem jetzt ausgezeichneten Webportal www.aelter-werden-in-Balance.de werden neben allgemeinen Tipps und alltagsnahen Übungen auch zwei Bewegungsprogramme vorgestellt: Das „Lübecker Modell Bewegungswelten“ und das „AlltagsTrainingsprogramm“.

Während sich das „Lübecker Modell Bewegungswelten“ (LMB) an Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen sowie die ambulante Tagespflege richtet, spricht das „AlltagsTrainingsprogramm“ (ATP) alle Menschen ab 60 Jahren an, die ihren Alltag nachhaltig aktiver gestalten möchten.

Die Programme zur Bewegungssteigerung leisten so einen Beitrag für mehr Lebensqualität und den Erhalt von Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit im Alter.

Die Angebote im Internet

- www.aelter-werden-in-Balance.de
- www.gesund-aktiv-aelter-werden.de